

Schildau II stark!

Mit zwei souverän herausgespielten Siegen haben die Volleyballerinnen des TSV 1862 Schildau ihr Ziel, sich im Fernduell mit Belgern keine Blöße zu geben, erreicht. Belgern konnte sich zwar gegen Trossin schadlos halten (2:0) kam aber gegen Bad Düben etwas ins Schlingern und musste einen Satz abgeben (2:1). Und genau dieser einen Satz macht jetzt den Vorsprung der Schildauer gegenüber der Konkurrenz aus.

TSV 1862 Schildau II – VfB Eilenburg II 2:0 (8; 16)

TSV 1862 Schildau II – SSV 1952 Torgau 2:0 (18; 13)

In der ersten Begegnung des Abends hatten die Schildauer ja bekanntlich etwas gut zu machen. Und wie ihnen das gelungen ist, einfach klasse! Gute 3,75 Punkte war der Schnitt im 1. Satz, den die Angreifer des Gastgebers erreichten. Nadine John (4) und Vicky Steinert (5) lagen da sogar noch drüber. Nach der Klatsche im ersten Satz fing sich Eilenburg im 2. Durchgang etwas, in Gefahr bringen konnten sie die Schildauer nie. Die Voraussetzungen für das mit Spannung erwartete Spiel gegen den SSV hätten nicht besser sein können[^], zumal das Publikum jetzt auch seine Betriebstemperatur erreicht hatte. Anfangs konnten die Torgauer noch einigermaßen mithalten, zwangen die Schildauer sogar zur 1. Auszeit (3:5), die allerdings gleich fruchtete, mit einem beeindruckendem Zwischenspurten wendeten die 62er das Blatt zum 12:6, da kam der SSV nicht mehr heran. Da fehlte ihnen am Spieltag doch etwas die Substanz. Schildaus entscheidender Vorteil war, dass sie ausgeglichener besetzt waren, das Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaften schien bei den Gegnern etwas zu groß.

Schildau mit: Drubig M.; Fischer E.; Harttig C.; Hienzsch I.; John C.; John N.; Steinert V.

Gunar Fischer

Platz	Mannschaft	Sp	g	v	Sätze	Diff.	B.-Diff.	Punkte
1	TSV 1862 Schildau II	8	6	2	12:4	8	117	12:4
2	SV Roland Belgern I	8	6	2	13:6	7	58	12:4
3	SV Trossiner Biber I	8	4	4	9:11	-2	-64	8:8
4	VfB Eilenburg II	7	3	4	8:9	-1	-14	6:8
5	SSV 1952 Torgau I	8	3	5	7:11	-4	-30	6:10
6	SV Bad Düben I	5	0	5	2:10	-8	-67	0:10